

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Altersbeauftragte Gemeinde Richterswil



richterswil

PRO
SENECTUTE

| Kanton Zürich

Neuntes Betriebsjahr

Seit 1. Oktober 2010 ist InfoPunkt•Alter in Betrieb.

Die Räumlichkeiten befinden sich in Richterswil zentral an der Storchengass 4.

Am Donnerstag ist Offene Beratung von 08.45 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Für die übrigen Arbeitstage werden Beratungstermine vereinbart.

Die Aufgaben der Stelle beruhen auf dem im November 2003 erarbeiteten Konzept „Wohnen und Pflege im Alter“ der Gemeinde Richterswil. Sie sind im Leistungsauftrag zwischen der Gemeinde Richterswil und Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Zimmerberg, Horgen festgehalten.

Die Zustimmung durch die Gemeinde erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 17. März 2010.

Im Alterskonzept 2014 ist InfoPunkt•Alter unter Punkt 4.1 Beratung, Information, Koordination aufgeführt.

Gabriela Giger, Sozialarbeiterin FH, ist mit einem Stellenpensum von 70% als Altersbeauftragte in der Gemeinde Richterswil tätig und führt InfoPunkt•Alter seit 1. Januar 2013.

Die Stelle gliedert sich in fünf Bereiche:

- Sozialberatung
- Information und Anlaufstelle
- Projekte und Gemeinwesenarbeit
- Koordination und Vernetzung
- Kurse und Veranstaltungen

1. Sozialberatung

Die Altersbeauftragte ist zuständig für die individuelle *Sozialberatung* von Menschen ab 60 Jahren und ihren Bezugspersonen. Die Sozialberatung umfasst folgende Themenbereiche:

- Lebensgestaltung:
Zu allen Fragen rund ums Altern und Alter; Befähigung und Entscheidungshilfe, ressourcenorientierte Beratung und Unterstützung zur Bewältigung von herausfordernden Ereignissen; Biografie-Arbeit; Beratung auch zu Fragen rund um Veränderung, Abschied, Sterben, Tod, Trauern; Sensibilisierung im Umgang zwischen den Generationen
- Finanzen:
Sozialversicherungsleistungen, Abklärung bezüglich Finanzierung eines Pflegeoder eines temporären Heimaufenthaltes, einer stationären Rehabilitation oder einer Erholungskur, provisorische Berechnung für einen Antrag auf Zusatzleistungen zur AHV, Anträge auf Hilflosen-Entschädigung und auf Individuelle Finanzhilfe Pro Senectute Kanton Zürich, Gesuche an Stiftungen sowie Vermittlung von Büroassistenten, Steuererklärungs- und Treuhanddiensten

- Gesundheit:
Beratung von Ratsuchenden, Angehörigen, Bezugspersonen zu Fragen rund um Gesundheit und Krankheit; Insbesondere auch zum Thema demenzielle Erkrankung und Entwicklung; Beratung zu Prävention, zu Hilfs- und Entlastungsangeboten, zu Palliative Care sowie zum Erhalt und zur Förderung der Lebensqualität
- Wohnen:
Beratung fürs Wohnen im Alter, Beratung bei Wohnungssuche, Wohnungsanpassungen, Umzugshilfe sowie Wohnen für Hilfe von Pro Senectute Kanton Zürich; Information über geeignete Institutionen und ihr Angebot
- Recht:
Beratung zum Erwachsenenschutzrecht, zu beistandschaftlichen Massnahmen, zum Begriff Selbstbestimmung, zur Aufgabe der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, zur Patientenverfügung, zum Vorsorgeauftrag

Darüber hinaus können sich Fachpersonen, alle Interessierten sowie Institutionen, Organisationen, Behördenmitglieder, Verwaltungsangestellte mit Fragen rund ums Altern und Alter an InfoPunkt•Alter wenden.

Im Jahr 2019 haben 117 (2018:89) Personen das Angebot der Sozialberatung in Anspruch genommen. Folgende Themenbereiche beinhaltet die Sozialberatung: Finanzen, Gesundheit, Wohnen, Recht, Lebensgestaltung, Case Management.

Die Verteilung präsentiert sich wie folgt:

Alter:

60 – 64	05	(2018:04)
64 – 69	16	(2018:14)
70 – 79	50	(2018:35)
80 – 89	38	(2018:32)
90 und älter	08	(2018:04)

Geschlecht:

weiblich	70	(2018:59)
männlich	46	(2018:30)

Wohnform:

Allein lebend	47	(2018:33)
Nicht allein lebend	70	(2018:51)
Institution	00	(2018:05)

Erste Kontaktaufnahme:

Selbstanmeldung	73	(2018:63)
Formelles Netz	18	(2018:15)
Informelles Netz	27	(2018:11)

Anlaufstelle gemäss Pflegegesetz Kanton Zürich

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 14. Februar 2011 wurde festgelegt, dass die gemäss kantonalem Pflegegesetz zu benennende Informationsstelle, InfoPunkt•Alter ist. Die Anlaufstelle hat primär die Aufgabe, Einwohnerinnen und Einwohnern von Richterswil und Samstagern, Auskunft zu erteilen über Pflegeangebote und freie Kapazitäten in den Pflegeheimen der Region.

2. Information und Anlaufstelle

Erscheinungsbild und Öffentlichkeitsarbeit

Die Beratungsstelle und die Dienstleistungen von InfoPunkt•Alter sind auf der Webseite der Gemeinde Richterswil unter *Leben im Alter* leicht zugänglich und rasch auffindbar, sie werden laufend aktualisiert.

Ebenfalls aufgeführt ist die Stelle auf der Webseite von Pro Senectute Kanton Zürich: www.pszh.ch/de/regionaledienstleistungscenter/zimmerberg

Das Angebot von InfoPunkt•Alter erscheint auch im lokalen *tipp am zürisee* und im auflagenstarken Wädenswiler-/Richterswiler-Anzeiger.

Die *agenda 60+* umfasst ein breites Angebot von Veranstaltungen und Kursen in der Gemeinde und Umgebung. Der kostenlose Veranstaltungskalender erscheint alle zwei Monate:

325 (2018:312) Personen erhalten ihn aktuell als Mail, 344 (2018:347) per Post. Auch in der Webseite der Gemeinde wird die Agenda regelmässig veröffentlicht.

Veranstaltungen werden vor Ort mit Plakaten und Aushängen in den Geschäften sowie in der Zürichsee-Zeitung publiziert. Von durchgeführten Anlässen wird der Zürichsee-Zeitung sowie dem Richterswiler Anzeiger selektiv ein Bericht eingereicht.

Informationsangebot und Triage

Im InfoPunkt•Alter liegen viele verschiedene Informationsbroschüren und Fachzeitschriften auf, die Thematiken des Alters betreffen. Interessierte können sich unverbindlich informieren und erhalten Adressen von weiterführenden Angeboten oder von spezialisierten Beratungsstellen. Die Broschüre *Älter werden in Richterswil* ist anfangs 2019 aktualisiert an alle Einwohner/innen 60+ zugestellt worden. Sie ist auch online auf der Webseite der Gemeinde Richterswil verfügbar.

Die *Offene Beratung* hat sich bestens etabliert: donnerstags nehmen nach wie vor bis zu sechs Personen die Dienstleistung einer spontanen Beratung in Anspruch.

3. Projekte und Gemeinwesenarbeit

Pro Senectute *Ortsvertretung*, unter der Leitung von Ruth und Hans Diem und einem Team von Freiwilligen, bietet am ersten Donnerstag im Monat ein geselliges

Mittagessen im Rosengarten an. Dieses Angebot nutzen jeweils rund 50 Seniorinnen und Senioren. Zudem findet jährlich ein gemeinsamer Ausflug statt.

Die Zusammenarbeit der Altersbeauftragten mit dem Verein *Nachbarschaftshilfe* bewährt sich. Immer wieder können Anfragen von Personen, die Kapazität zum Helfen haben und solche, die Unterstützung beanspruchen möchten, durch die Nachbarschaftshilfe vermittelt werden. Hilfe annehmen im Alter scheint nicht allen leicht zu fallen, helfen ist beliebter.

Unter der Leitung von Susana Barranco findet der Pro Senectute *Everdance-Tanzkurs* statt. Getanzt wird jeweils am Freitagmorgen im Jugend- und Freizeitzentrum Bürgi. Grosses Engagement leisten auch Walti Krüsi, *Wanderleiter* und Werner Wäfler, *Velo- und Schneeschuhtourenleiter*.

4. Koordination und Vernetzung inner- und ausserhalb der Gemeinde

Erfreulicherweise nehmen jedes Jahr mehr interessierte Personen am Runden Tisch Alter teil. Dieser Austausch scheint für alle Beteiligten von Nutzen zu sein.

Eine Vernetzung mit den professionellen sowie freiwillig Tätigen in der Altersarbeit findet statt: Lokal mit Alterszentrum Im Wisli, Spitex, Tertianum Etzelblick, Paracelsus-Spital und -Apotheke, mit Behörde, Gemeindeverwaltung, mit Sozialdienst der Gemeinde und AHV-Zweigstelle Zusatzleistungen. Mit Nachbarschaftshilfe, Ortsvertretung Pro Senectute Kanton Zürich, Aktive Senioren, Immergrün Seniorenclub, Vertretungen von Kirchgemeinden, Gemeindebibliothek, Ärztinnen und Ärzte und Therapeutinnen und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtung, Stiftung Pflägi-Fonds und anderen; mit all jenen Fachpersonen und Stellen, welche ebenfalls im Kontakt zu den älteren Menschen stehen und ihre Bedürfnisse kennen und über viel Wissen und Erfahrung zu den Themen Altern und Alter verfügen.

Im Projekt der Gemeinde Früherkennung und Frühintervention ist die Altersbeauftragte Mitglied und betreffend älterer Menschen die Anlaufstelle.

Weitere Vernetzungen sind: Treffen Altersbeauftragte der Region Zimmerberg sowie des Kantons Zürich, Netzwerk Erzählcafé (unterstützt durch Migros-Kulturprozent), Fachhalbtage von Pro Senectute Kanton Zürich zu spezifischen Themen der Sozialen Arbeit und Gemeinwesenarbeit. Eine zusätzliche Gelegenheit zur Vernetzung bilden Weiterbildungskurse und die Teilnahme an Tagungen.

5. Kursangebote und Veranstaltungen

Das *Erzählcafé* lässt die in Vergessenheit geratene Erzählkultur aufleben. Es ist eine Biografie-Methode der Sozialen Arbeit: Menschen erzählen eine Begebenheit, Anekdote, Episode aus dem eigenen Leben. Erzählen ist freiwillig, das Zuhören Pflicht.

Moderiert wird das Erzählcafé zu einem bestimmten Thema von der Altersbeauftragten. Es findet im Dorftreff Samstagen und in der Gemeindebibliothek und erstmals auch im Ortsmuseum statt. Nach wie vor wird es von rund 15 Teilnehmenden geschätzt.

Seit Einführung des neuen Erwachsenenschutzrechtes 2013 sind Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag gesetzlich verankert. Mit dem Vorsorgedossier *Docupass* von Pro Senectute Schweiz kann die Selbstbestimmung wahrgenommen und schriftlich festgehalten werden. Dazu fanden unter der Leitung der Altersbeauftragten mehrere Workshops im Dorftreff in Samstagen statt, welche auf grosses Interesse stossen. Ausgebucht sind jeweils auch die SBB-Mobile App-Kurse.

Unter der Leitung von Lisbeth Herger, Buchautorin und Biografikerin, hat an zwei Nachmittagen eine Schreibwerkstatt stattgefunden, wo vielfältige Texte aus dem eigenen Leben entstanden sind. Um diese einem grösseren Publikum zugänglich zu machen, fand im WohnenPlus am Tag der älteren Menschen, 1. Oktober, eine öffentliche Lesung, musikalisch umrahmt, statt. Ein wunderbar lebendiger Abend! Eine Kostprobe, von Frau M. S.

*Grossmutter sagt
Du bekommst bald ein Geschwister
Der Storch bringt es*

*Ich sitze unter dem Fliederbaum
Und warte auf den Storch
Er kommt nicht
Das Schwesterchen schon, in der Nacht
Ich habe den Storch verpasst*

*Die Hebamme ist da
Sie badet das Kind
Die Mutter liegt im Bett
Der Storch hat sie gebissen*

6. Schlussbemerkungen

Der Bedarf an Information und Beratung ist deutlich vorhanden; InfoPunkt•Alter wird von der Bevölkerung als Anlaufstelle fürs Alter genutzt und weiterempfohlen.

Geschätzt werden von den Ratsuchenden auch die gute Erreichbarkeit der Stelle sowie die Vielfalt an Dienstleistungen, welche ihnen durch Pro Senectute Kanton Zürich zu Gute kommen. Dazu gehören Steuererklärungsdienst, Umzugshilfe, Büroassistenten oder Treuhanddienst.

Mehreren Einwohnerinnen und Einwohnern konnte dank Unterstützung durch die Individuelle Finanzhilfe Pro Senectute in Notsituationen geholfen werden. Auch mit Beiträgen von Pflägi-Fonds und Hilfsverein erfuhren Klient/innen Entlastung.

Einen Schritt weiter! Ende Juni 2020 zieht InfoPunkt•Alter an die Dorfstrasse 11.

